

Eine ‚himmlische Kultur‘ prägen

Yannick Dahmann

I. KULTUR, WAS IST DAS!?

„Organisationskultur ist die Sammlung von *Traditionen*, (unbewussten) *Werten*, (inoffiziellen) *Regeln*, *Glaubenssätzen* und *Haltungen* (Überzeugungen), die einen durchgehenden Kontext für alles bilden, was wir in dieser Organisation tun und denken.“ - McLean und Marshall, 1985

Metapher Eisberg

- kleiner, sichtbarer (beobachtbarer) Teil
 - Sprache, Kleidung, Verhalten
- großer, unsichtbarer Teil
 - Werte, unbewusste Regeln, Überzeugungen, Grundannahmen

Metapher Luft - Atmosphäre

- lebensnotwendig, aber wir nehmen sie normalerweise nicht wahr
 - Kultur umgibt uns, beeinflusst uns ständig, aber unbewusst
 - Kultur verbindet: wir atmen alle dieselbe Luft! → Zugehörigkeit - Wohlfühlen
- **gute Luft ist lebensspendend**
 - positive, „himmlische Kultur“ fördert gesundes, nachhaltiges (geistliches) Wachstum
- **schlechte Luft ist tödlich**
Eine unterschwellig negative Kultur ist wie Kohlenmonoxyd, man riecht es nicht, aber es vergiftet den Organismus.
- **„Culture eats vision for lunch.“ - D. Clark**
 - Du kannst eine großartige Vision haben, aber wenn du eine pessimistische, hoffnungslose, von Misstrauen geprägte Kultur hast, dann bremst die Kultur die Vision aus.

Hi! Mein Name ist Yannick. Ich lebe mit meiner Frau und unseren zwei fantastischen Kindern in Freiburg. Dort leite ich mit einem tollen Team die Gemeinde Father's House Freiburg. Seit 2016 arbeite ich für das Timothy Project in den Bereichen Training, Mentoring und Coaching von Gemeinden. Meine Herzthemen sind Reich Gottes und Leiterschaft. Mein persönliches Motto lautet: Inspiring Insight!

Notizen:

II. WIE PRÄGEN WIR EINE KÖNIGREICH-GOTTES-KULTUR?

1. Was zählt bei Gott - welche Werte?

Eine ‚himmlische Kultur‘ prägen

Yannick Dahmann

2. Welche Atmosphäre verbreitest du?

- **Hast du die Werte Gottes verinnerlicht?**
 - „Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse bringt aus dem bösen das Böse hervor; denn aus der Fülle des Herzens redet sein Mund.“ Lukas 6,45 ELBF
 - SCHATZ: Wort Gottes & Heiliger Geist
→ Früchte des Geistes Galater 5,22
 - „Da wir also durch ‚Gottes‘ Geist ein ‚neues‘ Leben haben, wollen wir uns jetzt auch auf Schritt und Tritt von diesem Geist bestimmen lassen.“ Galater 5,25 NGÜ

3. Vertrauen aufbauen - Vertrauen bewahren

- Wir haben aber unseren Bruder (Titus: Gefährte, Mitarbeiter) mit ihnen gesandt, den wir oft in vielem als eifrig erprobt haben, der nun aber noch viel eifriger ist durch das große Vertrauen, das er zu euch hat.
2.Korinther 8,22
 - Vertrauen setzt Einsatzbereitschaft frei!
 - In vertrauensvollen, liebevollen Beziehungen blühen Menschen auf.
 - Auf der Grundlage von Vertrauen kann liebevolle Korrektur (Fragen! – nicht: lass das.) Frucht bringen.
 - In einem vertrauensvollen Umfeld ist die Wahrscheinlichkeit, Konflikte konstruktiv klären zu können, wesentlich höher.
- **Aber wie!? - Vorbildlich leiten**
 - Wertschätzung & Anerkennung ausdrücken
 - Eigene Schwächen & Fehler zugeben
„Das habe ich verbockt. - Ich brauche Hilfe.“
 - Sich für Fehlverhalten klar entschuldigen
 - Das eigene Ego hinten anstellen – dienen!
 - Menschen bevollmächtigen
 - Die (Entscheidungs-)Freiheit achten
„Du hast die Wahl.“
 - Partizipation - „was wollt ihr?“ - Verantwortung teilen

Eine ‚himmlische Kultur‘ prägen

Yannick Dahmann

Session Impact Form

Inwiefern sind mein Charakter und meine Einstellungen herausgefordert worden?

Welche Themen muss ich jetzt durchbeten und durcharbeiten?

Welche praktischen Schritte sollte ich mit meinem Mentor / meiner Mentorin besprechen und in meinem Leben unternehmen?

Wie kann ich das Gelernte in die Beziehungen mit den Menschen die ich meinerseits begleite umsetzen?